

# neues



## Der Gemeindebrief

Emmausgemeinde Crailsheim  
Katharinengemeinde Landau

August - September 2014  
4/2014





Im Jahr 2017 jährt sich zum 500. Mal der Beginn der Reformation mit den 95 Thesen von Martin Lu-

ther. Zur Vorbereitung darauf gibt es in der SELK die Arbeitsgruppe „Blickpunkt 2017“, die jedem Jahr bis zum Reformationsjubiläum ein Thema zugeordnet hat.

([www.blickpunkt-2017.de](http://www.blickpunkt-2017.de))

Lesen sie in dieser Ausgabe zum Jahresthema „Kirche – Werkstatt des Heiligen Geistes“ ein Interview mit Missionsdirektor Roger Zieger.

Viel Vergnügen und Gewinn dabei und beim Durchlesen dieses Gemeindebriefes wünscht Ihnen



Jürgen Wienecke,  
Pfarrer.

**Wie kann man in der heutigen „globalisierten“ Welt den Missionsbefehl Jesu, „Gehet hin in alle Welt...“ verstehen und erfüllen?**

Die Globalisierung bringt sowohl Chancen als auch Probleme mit sich. Zum einen eröffnen moderne Kommunikations- und Transportmittel neue Möglichkeiten, zum anderen bekommt der Begriff „Imperialismus“ eine neue Bedeutung auf dem Gebiet des Konsums und der Alltagskultur.

Der Auftrag „gehete hin in alle Welt...“ gilt meiner Meinung nach den Christen aller Zeiten. Alle Menschen, die durch die Mission Gottes in Jesus Christus erreicht werden, sind von diesem Moment an Teil dieser Mission. Immer, wenn wir in die Welt gehen, gehen er und seine Mission

mit uns. Fraglich ist, wie die Christen das reflektieren und ob sie es in ihrem Handeln bedenken. Nachrichten von positiven wie negativen Geschehnissen verbreiten sich in unserer Zeit erheblich schneller und weiter. Mission und (noch mehr) die Kirche müssen sich dieser Tatsache stellen und lernen, sie sich zunutze zu machen, um von passiv Erfahrenden zu aktiv Handelnden zu werden.

**Diesem Auftrag steht heute die weit verbreitete Meinung gegenüber, die Religionen sollten sich gegenseitig respektieren und nicht missionieren. Warum haben viele eine so große Scheu, zu bekennen, dass Christus allein der Weg ist?**

Ich denke, der Hintergrund dieser Scheu hat u.a. seine Wurzel in der gedanklichen Verbindung der Mission mit dem Kolonialismus. Es ist nicht zu leugnen, dass es in der Vergangenheit einen solchen Zusammenhang gegeben hat. Da die Kolonialgeschichte als negativ gesehen und die Mission als Handlanger des Kolonialismus bewertet wird, fällt vielen eine positive Sicht der Mission schwer.

Ein weiterer Faktor ist die romantische, aber falsche Vorstellung, dass die Menschen, z.B. in Afrika oder Indien, vor dem Kontakt mit dem christlichen Glauben, als „edle Wilde“ in perfekt funktionierenden sozialen Systemen gelebt hätten.

Die von Ihnen angesprochene Meinung, „die Religionen sollten sich gegenseitig respektieren und nicht missionieren“, ist für mich ein weiteres Beispiel westlich-kolonialistischer Denkweise, mit der man sich im säkularen Westen gern über die Religionen erhebt. Die Meinung ist, etwas karikierend gesagt: „Die Religionen sollen sich vertragen und ansonsten die Welt in Ruhe lassen, denn die kommt ganz gut ohne sie

aus.“ In anderen Punkten wird es dann als selbstverständlich vorausgesetzt, dass die eigene Position natürlich übernommen werden muss. Es ist selbstverständlich, dass sich die Angehörigen verschiedener Religionen mit Respekt begegnen sollten. Das heißt aber nicht, dass ich die Überzeugungen des Anderen uneingeschränkt für richtig halten müsste. Mehr noch, die Überzeugung, dass Jesus Christus das Heil der Welt ist und auch für mein Gegenüber Freiheit und Liebe bereithält, bringt mich dazu, mit ihm darüber zu reden. Es gibt einen Unterschied zwischen Toleranz und Indifferenz.

***Wie sieht Ihr Traum einer missionarischen Kirche im 21. Jahrhundert aus?***

Alle Christen nehmen teil an der Mission Gottes indem sie leben, was sie sind.

***Ist Mission heute nur noch über diakonisches Engagement möglich? Oft wird Mission und Diakonie mittlerweile nicht mehr unterschieden.***

Sicher gibt es auch andere Wege. Ich weiß von Menschen, die zu Christus gefunden haben, weil ihnen die Bekenntnisschriften in die Hände gefallen sind (im Ernst, ich kenne wirklich zwei, bei denen das so gelaufen ist). Auf der anderen Seite kenne ich eine erheblich größere Menge von Menschen, deren erster Kontakt zur Kirche, zur Mission Gottes, über diakonische Aktionen stattgefunden hat. Im diakonischen Handeln nehmen wir Teil an der Mission Gottes an die Menschen. Mission und Diakonie sollten Hand in Hand arbeiten.

***Gott selbst sorgt durch sein Wort für die Ausbreitung seiner Botschaft. Trauen wir Gott das nicht mehr zu?***

Gott bedient sich zur Ausbreitung seiner Botschaft bestimmter Mittel. Das Mittel, das er sich dafür ausgesucht

hat, sind die, die er zuvor mit seiner Botschaft erreicht hat und die nun mit ihm leben und von ihm in Wort und Tat erzählen. Wenn seine Botschaft sich ausbreitet, dann geschieht das in und durch sein Tun. Weil wir ihm das zutrauen, nehmen wir teil an der Ausbreitung des Evangeliums.

***Andererseits: Die Hände in den Schoß legen geht auch nicht. Was können, was müssen wir tun?***

Das weitergeben, was wir von ihm empfangen haben. Den Menschen zeigen und erzählen, dass sie in Christus frei von allen Ketten neu leben können.

Für mich habe ich diese Botschaft in einen Satz gefasst: Gott liebt mich, obwohl er mich kennt; und mit ihm brauche ich nicht zu bleiben wie ich bin.

Es gibt viele, viele Menschen, die dies nicht wissen, die entweder nie von Jesus Christus gehört oder nur ein Zerrbild vermittelt bekommen haben. Wer für sich erfahren hat, was Christus für ihn getan hat, wird nicht anders können als diese Erfahrung weiterzugeben. Selbst wenn sie scheinbar nichts Besonderes tun, sind Christen doch immer Christen und Christus wirkt durch sie.

Wir können die besonderen Gaben, die wir von Gott empfangen haben, benutzen – in unseren Gemeinden, in der Mission, in Deutschland und in der Welt.

Pfarrer  
Roger Zieger,  
Berlin

Direktor der  
Lutherischen  
Kirchenmission  
(Bleckmar)



## Geburtstage

### Herzlichen Segenswunsch und Gottes Geleit:

#### August

(„Geburtstagsgottesdienst“ LD:  
7. September 2014)

#### September

(„Geburtstagsgottesdienst“ LD:  
5. Oktober 2014)

(Die Namen und Geburtstage unserer  
Gemeindeglieder veröffentlichen wir  
nicht im www.)

### Abwesenheit von Pfr. Wienecke:

16.-22. August

#### Vertretung:

Pfarrer Scott Morrison  
Karpfenstr. 7  
67655 Kaiserslautern

29. - 31. Aug.: Motorradfreizeit  
16.-18. Sept.: Sprengelpfarrkonvent  
23. Sept.: Allg. Pfarrkonvent

In diesen Zeiten ist Pfr. Wienecke er-  
reichbar unter 0177/7619742

### Fragebogen Diakonie

Auf der Bezirkssynode am 4.-5. April  
wurden Frau Barbara Lux (Kaiserslau-  
tern) und Pfarrdiakon Walter Wiener  
(Heidenheim) zu Beauftragten für Di-  
akonie ernannt.

Beide möchten sich ein Bild verschaf-  
fen darüber, wie „Diakonie“ in den  
Gemeinden gelebt wird, welche Wün-  
sche, Hoffnungen oder auch Fragen  
aus den Gemeinden an die Bezirksbe-  
auftragten herangetragen werden  
könnten. Dazu haben sie einen Frage-  
bogen entwickelt, der in den  
Gemeinden verteilt wird.  
Sie hoffen, aus jeder Gemeinde einige  
Antworten zu erhalten.

## Katharinenkirche Landau

### Taufe

Im Gottesdienst am 3. Sonntag nach  
Trinitatis, dem 6. Juli 2014 wurde  
**Leon Koch** (Landau) durch das Sakra-  
ment der Heiligen Taufe in den Bund  
der Gnade Gottes aufgenommen.



Wir heißen ihn in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Leon's Taufspruch:

**Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.**

(Lk. 10,20b)

## Taufe

Im Gottesdienst am 7. September



(„Plattdeutscher Gottesdienst“) wird **Helene Salzmännchen**, Harthausen durch die Heilige Taufe ein Kind Gottes.

(Die Tauf liturgie ist natürlich in Hochdeutsch!)

## Geburt

Am 10. Juli wurde **Raphael Jakob Becker** in Karlsruhe geboren, 2. Kind von Ute und Stefan Becker, Rastatt.



Wir wünschen der ganzen Familie Gottes reichen Segen!

Raphael wird voraussichtlich im November in der Katharinenkapelle getauft werden.

## Gottesdienst „up Platt“

Nach den guten Erfahrungen im vergangenen Jahr wollen wir es wieder wagen:

Am Sonntag, 7. September um 9.30 Uhr beginnt der 2. Gottesdienst „up Platt“ in Landau. Das Thema in diesem Jahr: „Münnige Christen bruukt de Kark“ - „Mündige Christen braucht die Kirche“.

(Weitere Informationen dazu finden Sie auf S. 12 bei Crailsheim)

Bitte laden Sie zu diesem Gottesdienst besonders Ihre aus dem Norden stammenden Bekannten und Freunde herzlich ein.

Handzettel mit einigen Informationen zum Gottesdienst liegen nach den Gottesdiensten zum Weitergeben aus und können im Pfarramt angefordert werden.

## Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand beruft für den 2. November eine Gemeindeversammlung ein. Sie soll im Anschluss an den Gottesdienst in der Katharinenkapelle stattfinden.

Die (vorläufige) Tagesordnung:

1. Wahl zum Kirchenvorstand
2. Konstituierung der Gemeinde als eingetragener Verein.
3. Verschiedenes

Zu 1.: In diesem Jahr endet die erste Amtszeit unserer Kirchenvorsteherin Margit Höfler.

Gemäß der Gemeindeordnung kann jedes stimmberechtigte Gemeindeglied Vorschläge einreichen. Stimmberechtigt ist, „wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und zum Altarsakrament zugelassen ist.“ (§6.1) „Zu Kirchenvorstehern können Gemeindeglieder gewählt werden, wenn sie das 18. Lebensjahr vollendet haben, der Gemeinde in der Regel seit einem Jahr angehören und sich treu am gemeindlichen Leben beteiligen.“ (§8.3)

Die Kandidaten-Vorschläge „müssen mindestens zwei Wochen vor der Wahl vorliegen. Der Gemeinde sind die Kandidaten eine Woche vor der Wahl bekannt zu geben.“ (§8.4)

Zu 2.: Einer dringenden Bitte unseres Superintendenten Wolfgang Gratz (Ottweiler-Fürth) entsprechend bereitet der Kirchenvorstand die Konstituierung der Gemeinde als eingetragenen Verein („e.V.“) vor. Zur Zeit hat die Gemeinde laut Auskunft von Kirchenrat Gerd Henrichs

(Bohmte/Hannover) den Rechtsstatus eines „nicht eingetragenen Vereins“. Für den Eintrag ins Vereinsregister legt der Kirchenvorstand der Gemeindeversammlung eine entsprechend modifizierte Gemeindeordnung zur Abstimmung vor.

Zu 3.: Der Kirchenvorstand nimmt gerne weitere Vorschläge für die Tagesordnung entgegen.

## Beitragsumfrage

Der Kirchenvorstand dankt allen Gemeindegliedern, die sich bisher an der Umfrage beteiligt und ihre Antwort-Formulare abgegeben haben.

Er bittet alle übrigen Beitragspflichtigen, ihrem guten Beispiel bis Ende August zu folgen.

Falls Sie Ihre Formulare verlegt haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Sie bekommen diese umgehend zugeschickt.

Alle, die sich nicht bis Ende August zurückgemeldet haben, müssen dann leider eine Erinnerung bekommen. Der Kirchenvorstand bittet, ihm diese Mühen und Kosten möglichst zu ersparen!

## Studien-Projekt

Im Rahmen seines sozial- und kommunikationswissenschaftlichen Studiums an der Universität Landau möchte sich ein junger Student mit Geschichte und Glaubenshintergrund der SELK und unserer Gemeinde beschäftigen. Er schreibt:

„Im Zuge dessen möchte ich gerne Einblick in die Landauer Gemeinde der SELK bekommen und interessiere mich deshalb für deren Gemeindeleben und Organisation. Hierbei möchte ich gerne eine Befragung von Gemeindegliedern vornehmen, um unter anderem zu erfahren, wie Sie Teil der SELK geworden sind, warum Ihnen dieser Glaube wichtig ist und

wie Sie das Leben in der Gemeinde wahrnehmen.“

Wer daran interessiert ist, an diesen Interviews in einem persönlichen Gespräch oder per Email teilzunehmen, melde sich bitte bei Pfr. Wienecke.

## Jugend-Billard-Abende

Alle Jugendliche unserer Gemeinde und ihre Freunde sind wieder herzlich eingeladen zu den nächsten Abenden in KREUZ & QUER:

Mittwoch, 13. August um 19.00 Uhr und Mittwoch, 10. September um 19.00 Uhr

## Junge Gemeinde

Treffen jeweils Dienstag ab 20.00 Uhr in KREUZ & QUER

Kontakt: Carina Lux

[junge-gemeinde-landau@gmx.de](mailto:junge-gemeinde-landau@gmx.de)

## Erntedankfest

Am Sonntag, 5. Oktober feiern wir in der Katharinenkapelle Erntedankfest. Wir bitten die Gottesdienstbesucher, wieder Früchte und andere Erntedankgaben für die Gestaltung des Altars mitbringen. Herzlichen Dank!

## + Propst i.R. Horst Krüger

Am 16. Juli 2014 hat Gott der HERR den Propst i.R. Horst Krüger, L.H.D., Hachenburg, im Alter von 83 Jahren aus diesem Leben in die Ewigkeit abberufen.

Er wurde am 26. Juli 2014 in Radevormwald beerdigt.

Horst Krüger wurde in Halle/Saale geboren. Nach seinem Studium in Oberursel, Thiensville/Wisconsin (USA) und Erlangen war er Vikar in Frankfurt/Main und Kaiserslautern, nach der Ordination Pfarrvikar in Landau, sodann Pfarrer von 1960 bis

1972 in Frankfurt/Main und von 1972 bis 1996 in Radevormwald.

Kirchenleitende Verantwortung übernahm Krüger 1975 als Superintendent des Kirchenbezirks Rheinland und 1990 als Propst des Sprengels West der SELK.

Mehr als 25 Jahre war er Mitglied der Redaktion des SELK-Kirchenblattes "Lutherische Kirche". Seine dort veröffentlichten "Briefe aus New York" sind als Sonderdruck erschienen. 1996 verlieh ihm das Concordia College Bronxville / New York der Lutherischen Kirche-Missouri Synode, der US-amerikanischen Schwesterkirche der SELK, den Ehrentitel eines "Doctor of Humane Letters".

Mit seiner Emeritierung im Jahr 1996 zogen Krüger und seine Frau Christa, geborene Panizza, - aus der Ehe sind vier Kinder hervorgegangen - nach Hachenburg.

Propst i.R. Horst Krüger hatte in den Gründungsjahren der Katharinen-gemeinde Landau als Pfarrvikar gedient und dabei am Aufbau der Gemeinde nicht unwesentlich beigetragen. Diese Zeit ist vielleicht noch einigen der Älteren in dankbarer Erinnerung.

Bis in die letzten Jahre hinein erhielt er unseren Gemeindebrief und nahm interessiert Anteil an unserem Ergehen.

## Termine 2014 zum Vormerken

- 12. Oktober um 10.00 Uhr:  
Pfarrbezirks-Tag in Crailsheim
- 29. November ab 17.00 Uhr:  
Ökumenischer Lichtweg  
im Advent
- 24. Dezember: Heiliger Abend

## Ökumene Landau

### Taizé-Gebete 2014:

24. September, 19.00 Uhr:  
Katharinenkapelle

19. November, 19.00 Uhr: St. Maria

### Brunch-Gottesdienste 2014:

5. Oktober

7. Dezember

jeweils um 11.30 Uhr  
in KREUZ & QUER

### Motorradgottesdienst

Am Sonntag, 21. September um 15.00 Uhr startet der 2. "Grenzüberschreitende Gottesdienst für Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer" in Weißenburg/Elsaß.

Selbstverständlich sind auch alle anderen Verkehrsteilnehmer diesseits und jenseits der Grenze herzlich eingeladen!

Bei gutem Wetter wird der Gottesdienst auf dem "Place Martin Bucer" vor der protestantischen Johanneskirche gefeiert. Bei ungünstigem Witterung wird er in die Kirche verlegt.

Vorbereitet wird der Gottesdienst von der "Projektgruppe 'Gottesdienste für Motorradfahrer/innen' in der Evangelischen Kirche der Pfalz" zusammen mit dem elsässischen Pfarrer Marc Müller aus Hunspach und Pfr. Wienecke, der auch die Predigt zum Thema "Born to be free" halten wird.

Sowohl Predigt als auch einige Lieder und Texte werden auch in französischer Sprache vorliegen.

Die musikalische Begleitung übernimmt eine Bläsergruppe unter der Leitung von Traugott Baur, Gimmeldingen.

Viele Jahre lang bereiten die Teilnehmer der Projektgruppe den Motorradgottesdienst auf Johanneskreuz vor. Nun also nach 2013 zum zweiten Mal auf der anderen Seite der "Grenze".

Weissenburg/Wissembourg: ein lohnendes Ziel für eine kleine grenzüberschreitende Sonntags-Tour am 21. September!

## Landau: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 1. + 3. + 5. **Sonntag** und jeweils am 2 + 4. **Samstag**  
in der Katharinenkapelle (Kaufhausgasse / Blumgasse)

## August

<b>2</b>	<b>Sa</b>	<b>13.00 Uhr</b>	<b>Trauung in der Katharinenkapelle: Sebastian und Rahel Chini</b> , geb. Wienecke (Völkersweiler) Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen
<b>3</b>	<b>So</b>	----	<b>7. Sonntag nach Trinitatis: Kein Gottesdienst</b>
5	Di	14.30 Uhr 20.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Landau Junge Gemeinde im LaOla
6	Mi	19.00 Uhr	Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen in KREUZ & QUER
8	Fr	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Hausabendmahl bei Herrn Wolff, Arzheim Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
<b>9</b>	<b>Sa</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Vorabend zum 8. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</b> „Geburtstags-Gottesdienst“ Kollekte: Diakonie
12	Di	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Neustadt (Fam. Schumann) Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
13	Mi	19.00 Uhr	Jugend-Billard-Abend in KREUZ & QUER
<b>17</b>	<b>So</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>9. Sonntag nach Trinitatis: Predigtgottesdienst</b>  <div style="text-align: right;">Lektoren-Team</div>
19	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
22	Fr	19.00 Uhr	Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
<b>23</b>	<b>Sa</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Vorabend zum 10. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</b>
26	Di	20.00 Uhr	Bibel-Lese / Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
27	Mi	19.30 Uhr	Haus-Bibelkreis 29.-31. August: Motorradfreizeit, Schwäb. Alb
<b>31</b>	<b>So</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>11. Sonntag nach Trinitatis: Predigtgottesdienst</b>  <div style="text-align: right;">Lektorin Martina Figge</div>

### Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - weitere Hausabendmahlsgottesdienste - Übungsstunden  
von Projektchor und Kathis Combo



## September

2	Di	14.30 Uhr	Gemeindenachmittag in Landau
		19.30 Uhr	Kirchenvorstand
		20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
3	Mi	19.00 Uhr	Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen in KREUZ & QUER
5	Fr	19.00 Uhr	Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
<b>7</b>	<b>So</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>12. Sonntag nach Trinitatis: 2. Plattdeutscher Gottesdienst mit Taufe von Helene Salzmann „Geburtstags-Gottesdienst“</b>
9	Di	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Neustadt (Fam. Schumann)
		20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
11	Do	19.00 Uhr	Jugend-Billard-Abend in KREUZ & QUER
12	Fr.	10.00 Uhr	Hausabendmahl bei Herrn Wolff, Arzheim
<b>13</b>	<b>Sa</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Vorabend zum 13. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Kollekte: AKK-Umlage des Kirchenbezirkes</b>
16	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
			16.-18. Sept. Sprengelpfarrkonvent, Marienburg
19	Fr	19.00 Uhr	Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
<b>21</b>	<b>So</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>14. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst mit Beichte „Glauben-Wissen in 7 Minuten“ Kirchenkaffee</b>
		14.00 Uhr	Haiti-Sponsorenlauf im Goethe-Park Landau
		<b>15.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst für Motorradfahrer/innen in Weißenburg</b>
23	Di		Allgemeiner Pfarrkonvent der SELK in Hannover
		20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
24	Mi	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Taizé-Gebet in der Katharinenkapelle</b>
		19.30 Uhr	Haus-Bibelkreis
<b>27</b>	<b>Sa</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Vorabend zum 15. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfr. Andreas Berg, Saarbrücken</b>
28	So		Sprengelsängerfest in Wolfhagen, Nordhessen
30	Di	14.30 Uhr	Gemeindenachmittag in Landau
		20.00 Uhr	Bibel-Lese / Junge Gemeinde in KREUZ & QUER

## Crailsheim: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 2. + 4. Sonntag im Monat

In der kath.-apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße / Schießbergstraße

## August

**10 So 10.00 Uhr 8. Sonntag nach Trinitatis:  
Gottesdienst mit Beichte**

**24 So 10.00 Uhr 10. Sonntag nach Trinitatis:  
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**  
Kollekte: Luth. Kirchenmission (Bleckmar)

29.-31. August: Motorradfreizeit, Schwäb. Alb

## September

**14 So 10.00 Uhr 13. Sonntag nach Trinitatis:  
Plattdeutscher Gottesdienst**  
Kirchenkaffee

23 Di Allgemeiner Pfarrkonvent der SELK in Hannover

24 Mi 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Buer)

25 Do ab 17.00 Uhr Grillabend bei Fam. Oestreich, Gründelhardt

**28 So 10.00 Uhr 15. Sonntag nach Trinitatis:  
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**  
Pfr.a.d.Dr. Joao Schmidt  
Kollekte: Diakonie

28 So Sprengelsängerfest in Wolfhagen, Nordhessen

## Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - Hausabendmahlsgottesdienste
- Posaunenchor - Projektchor

### Haiti-Lauf

Am Sonntag, 21. September von 13:00 bis 16:00 Uhr veranstaltet die Evangelische Allianz Landau im Goethepark den 7. Sponsorenlauf zugunsten der Lebensmission e.V.

Die Lebensmission ist Projektträger des Kinderdorfes der „Mission de Vie“ in Gonaives im Nordwesten Haitis. In diesem 1983 gegründeten Heim leben derzeit 25 (Halb-)Waisen in Kinderhäusern, die jüngeren in Wohngruppen mit einer Kindermutter, die älteren in einem eigenen Haus. Zwei weitere studieren an Universitäten des Landes.

Beim Sponsorenlauf kann jeder mitmachen, egal ob alt oder jung. Suchen Sie sich im Vorfeld Sponsoren, die Sie mit einem bestimmten Betrag je Runde oder pauschal unterstützen und sammeln Sie so Gelder für die von Ihnen dann zurückgelegte Strecke. Tragen Sie Ihre Sponsoren auf Ihrem Läuferzettel ein und bringen Sie den vollständig ausgefüllten Zettel zum Lauf mit.

Teilnehmer und Besucher erwartet ein buntes Programm mit Kinderschminken, Musik & Unterhaltung, Bratwürsten & Getränken, Kaffee & Kuchen,...

Weitere Informationen und den Laufzettel erhalten Sie auf [haiti-lauf.de/index.php/download](http://haiti-lauf.de/index.php/download) oder bei der Lebensmission unter 06341-82331 oder [lebensmission@t-online.de](mailto:lebensmission@t-online.de).

### Altkatholiken

Die alt-katholische Gemeinde St.Katharina, mit der wir uns die Katharinenkapelle teilen, hat neue Gottesdienst-Zeiten. Ab Oktober feiert sie jeweils am zweiten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr einen Gottesdienst in der Kapelle. Anschließend ist jeweils Kirchenkaffee neben an im Gemeinderau (Blumgasse 3).

An den übrigen Sonntagen sind ihre Gemeindeglieder eingeladen, zum Gottesdienst nach Karlsruhe zu fahren.

# himmelgrün

KIRCHE AUF DER LANDESGARTENSCHAU  
LANDAU 2015

Die Evangelische Kirche der Pfalz und das Bistum Speyer arbeiten gemeinsam an dem Projekt „himmelgrün“ auf der LGS 2015. Auch die in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Landau zusammengeschlossenen Gemeinden sind daran beteiligt und zur Mitarbeit bei Gottesdiensten, täglichen Andachten und der Betreuung des Kirchenpavillons eingeladen. Koordinator dieser Beteiligung ist zur Zeit Pfr. Wienecke als Vorsitzender



Modell des  
Kirchenpavillons auf der LGS

der ACK in Landau.

Wer - vor allem bei der Betreuung des Kirchenpavillons - mitmachen möchte, melde sich bitte bei ihm.

Das ökumenisch besetzte Projektbüro plant die täglichen „himmelgrünen Atempausen“ um 12.00 Uhr und 17.00 Uhr, die samstäglichen „himmlischen Feierabende“ um 17.00 Uhr und die sonntäglichen „Gottesdienste im Grünen“ um 12.00 Uhr. Einer dieser Gottesdienste wird unser traditioneller Motorrad-Anlass-Gottesdienst am 3. Mai 2015 sein.

## Emmausgemeinde Crailsheim

### Gottesdienst „up Platt“

Warum nicht auch in Crailsheim?

So fragten wir uns im vergangenen Jahr nach dem großen Zuspruch, den der Gottesdienst mit plattdeutscher Predigt in Landau erfahren hatte.

Auch in Crailsheim und Umgebung wird es einige „Auswanderer“ aus dem hohen Norden geben, die sich freuen, in einem Gottesdienst aus der Heimat gewohnte Sprach-Klänge zu hören.

Nach der „Generalprobe“ am Sonntag vorher in Landau wird am 14. September auch in Crailsheim Plattdeutsch gesprochen.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht ein Abschnitt aus dem 5. Mosebuch im 6. Kapitel auslegen in seiner „Muttersprache“, einem Platt aus der Lüneburger Heide. „Münnige Christen bruukt de Kark“ - „Mündige Christen braucht die Kirche“ so lautet die Überschrift über seine Predigt.

Keine Sorge: die Predigt liegt in hochdeutscher Übersetzung vor. Man kann sie also zeitgleich schriftlich mitverfolgen. Ebenso auch Lesungen und Lieder. Die liturgischen Stücke sind wie gewohnt in Hochdeutsch, ebenso Gebete und ein Teil der Lieder.

Bitte laden Sie zu diesem Gottesdienst besonders Ihre aus dem Norden stammenden Bekannten und Freunde herzlich ein.

Handzettel mit einigen Informationen zum Gottesdienst liegen nach den Gottesdiensten zum Weitergeben aus und können im Pfarramt angefordert werden.

### Grill-Abend

Die ganze Gemeinde, alle Gäste und Freunde der Gemeinde sind herzlich

eingeladen am 25. September zu einem gemütlichen Grillabend in Gründelhardt bei Familie Oestreich. Beginn ist ab 17.00 Uhr. Wer erst später kommen kann, darf auch gerne später dazustoßen! Bitte nur vorher Mitteilung machen, damit auch genug übrig bleibt!

Anmeldungen und Mitteilungen an Fam. Oestreich: 07959/348.

Ort: Gartenstr. 13, 74586 Frankenhardt

### Kein Motorradgottesdienst

In diesem Jahr können wir leider keinen Gottesdienst für Motorradfahrer/innen auf dem Gelände des Engel-Keller feiern: wir konnten Anfang des Jahres - auch aufgrund der Erkrankung von Pfr. Wienecke - keinen Termin mehr finden, der beiden Seiten gerecht worden wäre. Damit uns das im kommenden Jahr nicht wieder passiert, wird Pfr. Wienecke in Absprache mit Herrn Fach von der Engel-Brauerei den Termin bereits im Herbst festlegen und veröffentlichen.

### Termine 2014 zum Vormerken

- 12. Oktober um 10.00 Uhr: Pfarrbezirks-Tag in Crailsheim
- Kirchenputz im Oktober/November (Termin muss noch geklärt werden)
- 25. Dezember: Weihnachten

## Kirchenbezirk Süddeutschland

### Stuttgart - Tübingen vakant

Pfarrer Theodor Höhn, Stuttgart hat eine Berufung der St. JohannesGemeinde der SELK in Oberursel angenommen und wird seinen Dienst dort voraussichtlich im September aufnehmen.



Der 47-jährige Theologe war nach dem Theologiestudium und der praktischen Ausbildung zunächst Pfarrer der SELK in Berlin-Neukölln, ehe er 2003 in den Pfarrbezirk Stuttgart/Tübingen wechselte. Höhn, der in Frankfurt/Main geboren wurde, ist verheiratet mit seiner Frau Michelle, das Ehepaar hat zwei Kinder.

### Termine Jugendarbeit

26./27. Sept.: JuMiG – Pforzheim

3.-6. Oktober: JuFe

18. Oktober: SüJuTag (Ort?)

19.-21. Dezember:

Relax-Wochenende in Mannheim oder Heidelberg

### Kirchenmusiksonntag

In Stuttgart fand am 20. Juli mit rund 60 Teilnehmenden der Kirchenmusiksonntag für den Kirchenbezirk Süddeutschland der SELK statt.

Gerahmt vom Gottesdienst der Stuttgarter SELK-Gemeinde und dem Abschlussgottesdienst der Veranstaltung wurden drei Workshops angeboten:

Die Kirchenmusikerin und Sängerin Bettina Horsch musizierte mit den Kindern.

Sprengelkantorin Nadine Vollmar bot einen Chorworkshop an.

Der Kantor, Komponist und Arrangeur Michael Schütz leitete einen Blechblas-Workshop.

Die Ergebnisse wurden im abschließenden Gottesdienst aufgeführt.



## Aus der SELK

### Neue Broschüre erschienen

Unter dem Titel „Das Ehrenamt in der SELK. Mitarbeit und Zusammenarbeit in der Kirchengemeinde“ haben Kirchenrätin Renate Förster (Düsseldorf), Kirchenrat Harald Kaminski (Kirchlinteln-Luttum) und Kirchenrat



Michael Schätzel (Hannover) die Ergebnisse einer Arbeitsgruppe der Kirchenleitung und des Kollegiums der Superintendenten der SELK veröffentlicht. Mit dieser Veröffentlichung soll das Ehrenamt in den Kirchengemeinden gefördert werden. Das Heft ist kostenlos zu beziehen über das Kirchenbüro der SELK.

### Hartmut Constien verlässt die SELK

Hartmut Constien (39), bisher Pfarrer der SELK in Allendorf/Ulm und Jugendpfarrer im Kirchenbezirk Hessen-Süd, scheidet aus dem Dienst der SELK aus. Seinem Antrag auf Entlassung zum 1. September wurde



stattgegeben. Er wird ab sofort keine Dienste als SELK-Pfarrer mehr wahrnehmen. Constien wird mit seiner Familie um Aufnahme in die römisch-katholische Kirche bitten.

SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt (Hannover) reagierte mit Bedauern auf Constiens Antrag, dankte für dessen Wirken und wünschte der Familie Gottes Segen.

**Neue Chefredakteurin**

„Lutherische Kirche“, das Kirchenblatt der SELK, hat eine neue Chefredakteurin: Pastoralreferentin



Dr. Andrea Grünhagen, Assistentin im Kirchenbüro der SELK in Hannover, ist Nachfolgerin von Pfarrer Detlef Budniok (Hesel), der aufgrund seiner Emeritierung ausgeschieden ist. Erstmals unter ihrer Leitung tagte die Redaktion am 2. Juli in Hannover. Mit Dr. Andrea Grünhagen im Bild, von links: Pfarrer Jochen Roth (Arpke), Pfarrer Benjamin Anwand (Widdershausen), Pfarrvikar Gottfried Heyn (Hannover) und Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D. (Hannover).

**Sprengel-Posaunenfest**

Am 27.-28. September richtet der Posaunenchor Balhorn in der Ev. Stadtkirche zu Wolfhagen/ Nordhessen das Posaunenfest des Sprengels Süd der SELK aus. Anlass ist das 150jährige Bestehen des Posaunenchores Balhorn.

Das Programm:

Samstag, 27. September:

19.00 Uhr Konzert mit den drei Bläsergruppen des Sprengels (Hessen-Nord, Hessen-Süd und Süddeutschland)

Sonntag, 28. September:

10.00 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst; Predigt: Kirchenrat Michael Schätzel, Hannover

14.00 Uhr Stunde der Bläsermusik

Worte zum Thema „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja!“: Pfr. Rainer Kempe, Berlin und Pfr. Jürgen Wienecke, Landau. Weitere Informationen zum Posaunenfest finden Sie auf in den Kirchen ausliegenden Falblättern oder im Internet unter [www.kas-selk-sued.de](http://www.kas-selk-sued.de) - Rubrik „Aktuelles“

**Evang.-Luth. Kirche in Baden**

Der leitende Geistliche der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden (ELKiB) **Superintendent Christof Schorling** (Freiburg im Breisgau) ist



am 24. Juni einer Gewalttat zum Opfer gefallen.

Ein offensichtlich verwirrter Mann mit religiösen Wahnvorstellungen hat ihn mit einem Messer erstochen.

Alle, die ihn kannten, waren und sind voller Entsetzen und Trauer.

Am 28. Juni wurde er unter großer Anteilnahme von Gemeinde, Kirche, ökumenischer und kommunaler Öffentlichkeit auf dem Freiburger Hauptfriedhof bestattet.

Der Trauergottesdienst fand in der lutherischen Erlöserkirche (ELKiB) statt. Die Trauerfeier wurde von Pfarrer Andreas Schwarz (Pforzheim) geleitet.

Unter den Trauergästen waren unter anderem der Bischof der Evangelischen Landeskirche in Baden, Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (Karlsruhe), der leitende Geistliche der SELK, Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D., (Hannover) und zahlreiche Geistliche aus den ökumenisch verbundenen Nachbargemeinden.

Bischof Bundschuh sagte in einem geistlichen Wort, dass Schorling mit seinem vorbehaltlosen Einsatz für die Menschen für ihn zu einem Vorbild geworden sei.

Bischof Voigt sagte in seinem geistlichen Trauergruß, Schorling sei bei der Ausübung seines pastoralen, seelsorgerlichen Auftrages ums Leben gekommen. „Es ist mein Gebet und meine Hoffnung für euch als Familie, als Gemeinde, für uns als Kirchengemeinschaft verbundene Kirchen, dass die Liebe Christi unsere Herzen mitten im Dunkel hell und warm machen kann, dass sie uns hindurch trägt in die Auferstehung.“

Mit „Entsetzen und Fassungslosigkeit“ hat der Leitende Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), Landesbischof Gerhard Ulrich (Schwerin), auf die Nachricht vom tödlichen Angriff auf Christof Schorling reagiert. In seinem Kondolenzschreiben sprach Ulrich der Ehefrau Schorlings und seinen Angehörigen die tief empfundene Anteilnahme der VELKD und des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB), dessen Vorsitz Ulrich zugleich inne-

hat, aus und übermittelte auch das herzliche Beileid und den tiefen Respekt der Kirchenkonferenz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD): „Der Tod Ihres Mannes hinterlässt eine Lücke, die nicht zu schließen sein wird“, so Ulrich. Ob als ständiger Gast der VELKD- Bischofskonferenz, in der vielfältigen Gremienarbeit des DNK/LWB und des Lutherischen Weltbundes (LWB) oder durch die Intensität seines Engagements in Gemeinde und Ökumene: „Wir werden Christof Schorling schmerzlich vermissen: sein Engagement, seine Ideen, sein freundliches Wesen, seine tiefe Menschlichkeit.“ Christof Schorling ist in der St. Stephansgemeinde Wittingen der SELK aufgewachsen. Nach seinem Studium in Oberursel und Heidelberg und dem Lehrvikariat im Pfarrbezirk Dreihausen der SELK war er als Pfarrvikar und Pfarrer zunächst in der Pforzheimer Gemeinde der ELKiB tätig, ehe er im Jahr 2000 Pfarrer der Erlösergemeinde in Freiburg wurde. Christof Schorling hinterlässt seine Ehefrau und drei erwachsene Kinder.

## ... und zum Schluss: Die Auflösung von S. 1



- 1 Melsungen
- 2 Frankfurt/M.
- 3 Gifhorn
- 4 Lüneburg
- 5 Berlin-Steglitz
- 6 Sottrum
- 7 Höchst
- 8 Homberg/Efze
- 9 Kl. Süstedt
- 10 Hildesheim
- 11 Hesel
- 12 Görlitz



## Angler

Zwei Angler stehen stumm am See. Nach zwei Stunden bewegt der eine seinen linken Fuß. Zischt der andere gereizt: „Sind wir hier beim Angeln oder in der Disco?“

## Affe

Der Zoodirektor fährt in den Urlaub. Nach drei Tagen ruft ihn der Tierwärter an: „Herr Direktor, unser alter Affe ist gestorben. Sollen wir einen neuen kaufen, oder sollen wir warten, bis Sie wieder da sind?“

## Schöner Tag

Der Mann steht am Fenster und sagt seufzend: „Ein schöner Tg heute!“ - „Ja, und?“ Fragt seine Frau irritiert. Darauf ihr Mann: „Du hast doch gesagt: Eines schönen Tages verlasse ich dich!“



## Statistik

In der Schule wird über Statistiken gesprochen. „Zum Beispiel verbrauchen Amerikaner im Jahr fünfzig Rollen Toilettenpapier pro Kopf“, erklärt der Lehrer.

„Das verstehe ich nicht“, wundert sich Robert, „wieso denn pro Kopf?“

## Madonna

Der kleine Thomas steht in der Kirche staunend vor einer Frauenstatue, die ein Baby im Arm hält. „Mama, wer ist das?“ - Das ist die heilige Madonna“, erklärt ihm die Mutter. „Das kann aber nicht sein“, protestiert der Junge energisch. „Madonna, kenne ich, die sieht aber ganz anders aus!“

## Impressum

Herausgeber: Pfarrbezirk Landau - Crailsheim

Pfarramt: Jürgen Wienecke, Pfarrer  
An der Kreuzmühle 26  
76829 Landau  
Tel.: 06341/930892  
Fax: 06341/932496,  
Mobil: 0177/7619742  
E-Mail: [landau@selk.de](mailto:landau@selk.de)  
[www.selk-landau-crailsheim.de](http://www.selk-landau-crailsheim.de)

Erscheinungsweise: alle zwei bis drei Monate

## Gemeinde-Konten

### SELK-Katharinengemeinde Landau

Sparkasse Rhein-Haardt  
IBAN: DE62546512401000518892  
BIC: MALADE51DKH

### Emmausgemeinde Crailsheim-Heilbronn

VR-Bank Schwäb.Hall-Crailsheim  
IBAN: DE21622901100005195004  
BIC: GENODES1SHA